

Burkhard Veigel

WEGE DURCH DIE MAUER

Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West

Edition Berliner Unterwelten

Warum und Wie – ein Vorwort	9
<i>13. August 1961 bis 7. Januar 1962</i>	
1. Flucht mit Ausweisen und Pässen	
Ein Student wird Fluchthelfer	15
Die Girmann-Gruppe	18
Detlef Girmann und Dieter Thieme	18
Die Heinitz-Affäre	20
Bodo Köhler	28
Das Triumvirat und die Gruppe	30
Private Fluchthilfe	34
Flucht mit West-Berliner Ausweisen	34
Flucht mit westdeutschen Ausweisen	35
Organisierte Fluchthilfe	37
Flucht mit West-Berliner Ausweisen	37
Flucht mit westdeutschen Ausweisen	41
Die Tour mit Ausländer-Pässen	48
Einweisung	53
Mein erster Auftrag	55
Full-Time-Fluchthelfer	59
Ein Zwischenfall in der S-Bahn	64
Ankunft in West-Berlin	66
Probleme	68
Meine Verhaftung	68
Ein Österreicher boxt sich durch	71
Auch eine Belgierin schafft es	73
Das Ende der Tour	75
Bilanz	80
Überlegungen	82

28. August 1961 bis 13. Oktober 1961

2. Flucht durch die Kanalisation Berlins

Berlin und seine Kanalisation	85
Die Kanalisation in der Gleimstraße	89
Erstbegehung mit privater Fluchthilfe	89
»Neubegehung«	92
Organisierte Fluchten	96
Noch eine Flucht in der Gleimstraße	102
Die Kanalisation Esplanade	111
Öffnung durch Fluchthelfer aus dem Westen	111
Ein optimaler Fluchtweg – und am Ende eine Katastrophe	118
Die Kanalisation in der Alten Jakobstraße und der Neuen Grünstraße	123
Die Suche nach einem Fluchtweg	123
Öffnung des Fluchtwegs	129
Ausbau der Tour	133
Die Tour läuft!	136
Besondere Vorkommnisse	140
Das Ende der Tour über die Kanalisation Alte Jakobstraße	141
Weitere Fluchten durch die Kanalisation	146
Dieter Wohlfahrt, der erste erschossene Fluchthelfer	149

7. Dezember 1961 bis 9. September 1963

3. Flucht mit Pässen über die skandinavischen Länder und Georg Raptis, der Stasi-Spitzel

Aufarbeitung der Katastrophe vom 7. Januar 1962	155
Der Kindertransport	156
Vorbereitungen zur Skandinavien-Tour	160
Die Tour läuft, und Giorgios Raptis spielt mit	165
Die Stasi wird zum Fluchthelfer	169
Die lange Liste des Verrats	172
Wiederbelebung der Skandinavien-Tour im Herbst 1963	180
Die »Wahnsinns-Tour« vom 7. September 1963	186
Schulden	194
Giorgios Raptis	195

29. Januar 1962 bis 13. Mai 1962

4. Jürgen Mielke, »mein« Spitzel, und die Sache am Zaun

Jürgen Mielke	199
Der Zaun	206
Verwirrspiel	209

13. August 1961 bis 14. November 1962

5. Harry Seidel, seine Tunnel und Siegfried Uhse, der dritte Spitzel

Heinz Jercha und der 27. März 1962	217
Harry Seidel wird zum Staatsfeind	222
Der Grenzgänger	222
Der Osthafen	223
Der Zaun in der Kieffholzstraße	226
Das Wachregiment Feliks Dzierzynski	231
Die Tunnel von Harry Seidel	235
Der erste Tunnel	235
Der Jercha-Tunnel	235
Der Pfingst-Tunnel	248
Der Kieffholzstraßen-Tunnel	251
Der Castillon-Tunnel	265
Der Kleinmachnow-Tunnel	275
Siegfried Uhse, ein menschenverachtendes Ungeheuer im Schafspelz	284

13. Juli 1962 bis März 1963

6. Die Heinrich-Heine- oder Doppelgänger-Tour

Der Vorläufer	299
Der erste Doppelgänger	301
Die Tour	308
Probleme	316

8. Oktober 1964 bis 1970

7. Der Cadillac und der Franzose

Ein Dreiecksverhältnis: Rudi, der Cadillac und ich	321
Der Umbau	329
Die »heiße« Phase	336
Joes Touren	339
Perfektion ist planbar	343
Wilhelm Dimter	345
Ausbau der Sicherheit	347
Die Fahrer und ihre Tricks	355
Der Franzose	364
Schlussbilanz	369

8. Nachbetrachtungen

Wer waren die Fluchthelfer?	375
Wo standen die Fluchthelfer politisch?	375
Fluchthelfer und Fluchthelferinnen	376

Zusätzliche Aktivitäten	376
Stellung der Fluchthilfe und der Fluchthelfer in der Gesellschaft	378
Illegalität und »Übergesetzlicher Notstand«	382
Warum wurde ich Fluchthelfer?	385
West-Berlin 1961	390
Der »Antifaschistische Schutzwall«	393
Die Grenzer	395
Verantwortung und Vertrauen	395

9. Anhang

Demokratie und Diktatur	399
Das Ministerium für Staatssicherheit, das MfS, die Stasi	400
Das Vier-Mächte-Abkommen, der Vier-Mächte-Status	403
Flucht aus der DDR	404
Zuchthäuser in der DDR 1950	405
Die Freie Universität in West-Berlin, die FU	406
Meine Schulden im Frühjahr 1965	407
Chronologie der beschriebenen Fluchthilfe	409
Dokumente	411
Namen von Stasi-Mitarbeitern	415
Anmerkungen	417
Namensregister	433
Literatur	436
Abbildungsnachweis	442
Rezensionen	443
Danksagung	444
Der Autor	445